

# Das Koch-Duell

**MITBESTIMMUNG** Die Schloß Hoym Stiftung besetzt auf ungewöhnliche Art eine freierwerdende Stelle. Wieso der Bewohnerbeirat zu den Testessern gehört.



Vier Bewerber für die freie Koch-Stelle in der Schloß Hoym Stiftung müssen bei einem Casting zeigen, was sie drauf haben.

FOTOS (3): SCHLOß HOYM STIFTUNG

## VON REGINE LOTZMANN

**HOYM/MZ** - Foto, Bewerbung, Lebenslauf – auch bei einem Koch gehört das bei der Stellensuche dazu, aber wie sein Essen am Ende schmeckt, können Worte nicht verraten. Deshalb entschied sich die Schloß Hoym Stiftung, die gerade eine Kochstelle neu besetzen will, für einen ungewöhnlichen Weg. „Wir haben die vier Bewerber einfach zu einem Testkochen eingeladen, wo sie ihr Können unter Beweis stellen konnten“, spricht Carlo Scholz, der in der Stiftung für die Verwaltung und den Wirtschaftsbereich zuständig ist, von dem Casting der anderen Art.

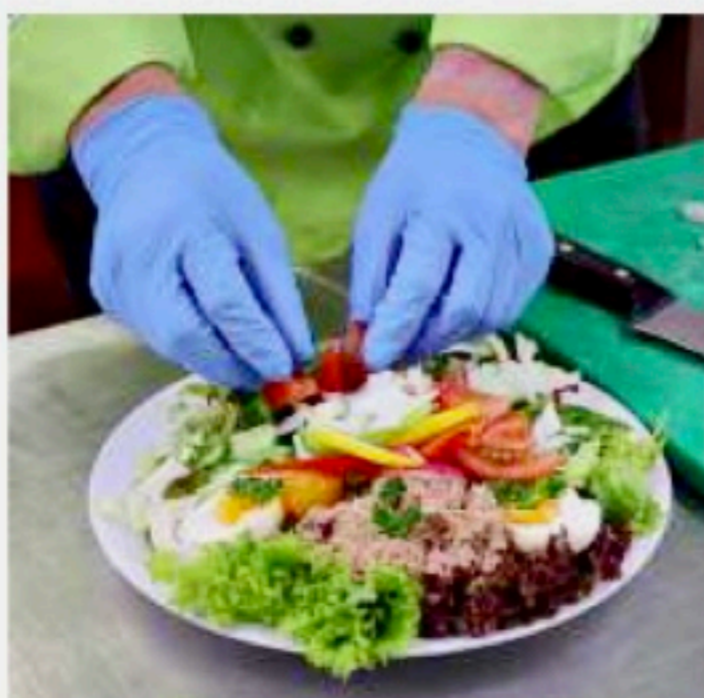
### Mitbestimmung

Doch nicht nur das. Bei der Verkostung hatten nicht etwa nur Verwaltungschef und Personalleiter am Tisch Platz genommen, sondern auch der Bewohnerbeirat. Kümmert sich die Einrichtung doch um rund 400 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

„Und wir schauen immer, wo wir den Bewohnerbeirat bei Entscheidungen aktiv mit einbinden können, schließlich geht es um die Mitgestaltung des eigenen Lebens“, sagt Scholz. Die Menschen, die von der Stiftung betreut wer-



André Stamm vom Bewohnerbeirat gehört regelmäßig zu den Verkostern.



Das Auge isst mit.

den, würden das Gremium ja schließlich wählen, damit es ihre Bedürfnisse, Meinungen, das Bewohnerwohl vertritt. Es wird zum Beispiel angehört, wenn es um Entgeltverhandlungen geht, ist

Ansprechpartner für die Probleme der Bewohner. „Und wenn bei uns Eröffnungen und Übergaben stattfinden, ist es zur guten Tradition geworden, dass der Beirat die Schlüsselübergabe übernimmt,

auch Noahs Arche wurde vom Beirat getauft“, erzählt der Hoymer weiter. Auch beim Koch-Casting bot sich die Beteiligung förmlich an. „Schließlich muss es ja unseren Bewohnern schmecken.“

### Versorgung rund um die Uhr

Die werden von einem zwölköpfigen Küchenteam quasi rund um die Uhr versorgt. „Frühstück, Mittag, Abendbrot, teilweise auch die Vesper, zudem übernimmt es die Cafeteria-Betreuung und die Versorgung bei Veranstaltungen“, zählt Carlo Scholz auf.

Um die vier Bewerber vergleichen zu können, versuchten die sich beim Testkochen alle am gleichen Gericht: Frikassee mit Reis. Auch André Stamm vom Bewohnerbeirat hat dann geschaut: Wie wurde es angerichtet? Wie hat es geschmeckt? Für den Kandidaten, für den sich die Stiftung am Ende entschieden hat, fand auch er klare Worte: Die Mahlzeit sei sehr gut abgeschmeckt gewesen, das Frikassee durch die Verwendung von Möhren bunt, der Reis nicht matschig – eine runde Sache eben.

„Wir schauen immer, wo wir den Bewohnerbeirat aktiv mit einbinden können.“

**Carlo Scholz**  
Verwaltungsleiter

### Hilfe bei Entscheidungen

Für Carlo Scholz jedenfalls steht fest, dass der Bewohnerbeirat auch in Zukunft vermehrt bei Entscheidungen dabei sein wird. „Dieses Feedback ist uns wichtig.“